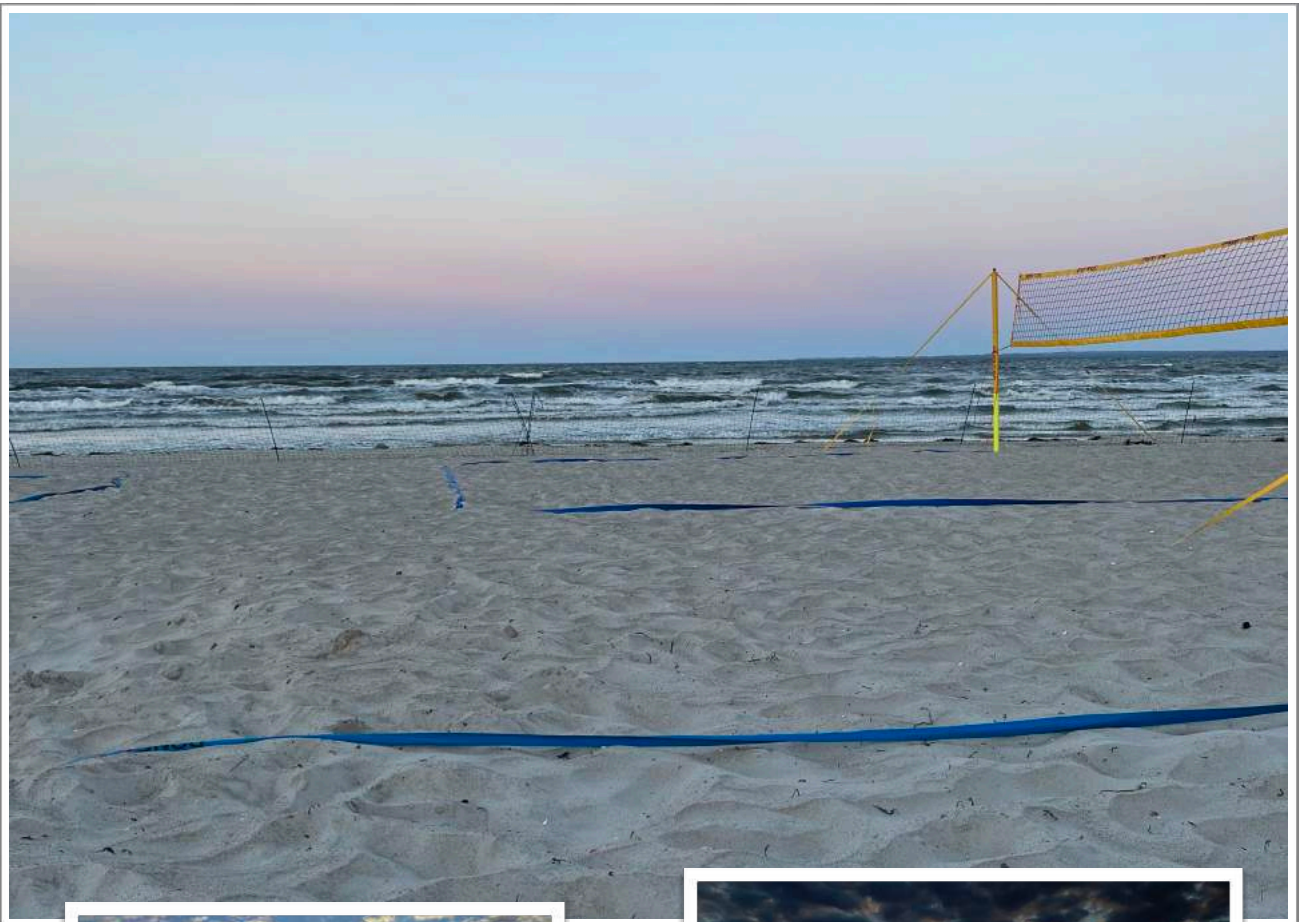

Beachcamp

Scharbeutz

von Johanna Leu

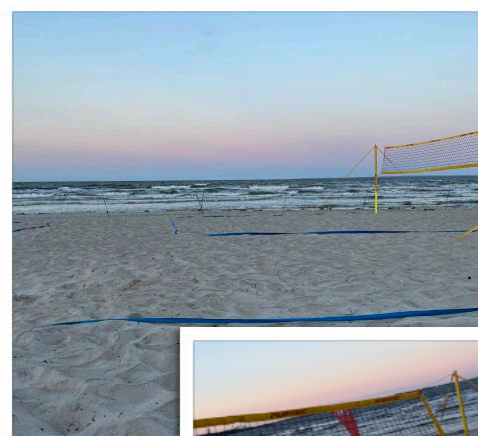


BERICHT

Für die Schüler und Schülerinnen des Sportkurses Beachvolleyball, aus dem S1 und S3, ging es vom 2. September 2022 bis zum 4. September 2022 nach Scharbeutz, für ein intensives Beachvolleyball Wochenende.

Treffpunkt war für alle Schüler und Schülerinnen um 8:25 Uhr an der Wandelhalle. Nach und nach trafen alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein und einige der Schüler und Schülerinnen sahen auch Herrn Maric das erste Mal, welcher zur tatkräftigen Unterstützung von allen Beteiligten mitkam. Zuerst ging es für alle in die Bahn, dort unterhielten sich alle ausgelassen bis zum Lübecker Hauptbahnhof. Dort angekommen, mussten alle von der Bahn in den Busersatzverkehr wechseln. Nicht alle kamen in einen Bus, weshalb manche Schüler*innen schon früher am Strand waren und die Beachvolleyball Netze aufbauen konnten. Die Anderen trafen ebenfalls ein und es gab die erste Besprechung in der Jugendherberge. Jeder bekam sein Zimmer und konnte dieses beziehen. Danach ging es wieder zum Strand, um dort die ersten Techniken zu erlernen. Während einige Schüler*innen schon Vorerfahrung mitbrachten, da sie schon im Vorjahr dabei waren, lernten andere das Spielen im Sand langsam kennen. Das Lehrerteam bestehend aus Herr Sciuk, Frau Grenz und Herr Maric zeigten den Schüler*innen, die ersten Techniken und diese führten die Schüler*innen, danach mit einem Partner aus. Dabei wurden sie von allen Lehrkräften mit vielen hilfreichen Tipps unterstützt. Nach den ersten Lerninhalten, gab es dann gegen 18 Uhr Abendbrot in der Jugendherberge, bei welchem sich ebenfalls ausgiebig unterhalten wurde. Da es schon zuvor am Strand sehr windig war, beschlossen die Lehrkräfte, dass alle Mitwirkenden nach dem Abendessen Freizeit bekämen. Diese Freizeit nutzten alle unterschiedlich, einige gingen doch zum Strand und spielten ein paar Bälle, andere erkundigten die Gegend, manche blieben in der Jugendherberge und wieder welche machten sich auf zum nächstgelegenen Supermarkt. Für alle hieß es dann, kurz vor 22 Uhr wieder in der Jugendherberge zu sein. Somit ging der erste schöne, jedoch auch anstrengende Tag zu Ende.

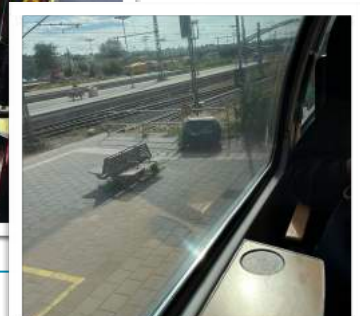
Am nächsten Morgen ging es für einige Schüler*innen schon früh los, nämlich mit Frühsport, um 7:30 Uhr, mit Herrn Maric. An diesem konnte allerdings freiwillig teilgenommen werden. Dabei gab es Übungen zur Koordination sowie zum Gleichgewicht und ein paar Aufwärmübungen. Kaum war der Frühsport vorbei, gab es auch schon gegen 8 Uhr



Frühstück. Beim Frühstück gab es die Ansage, dass alle sich wieder auf dem Feld treffen sollten. Frau Grenz fing an, ein kurzes Krafttraining mit den Schüler*innen zu machen und danach ging es dann auch sehr zügig wieder daran, die gelernten Techniken zu verbessern und weiterhin zu optimieren. Die erste Pause gab es dann, als alle zusammen zum Mittagessen gingen. Natürlich, ging es nach dem Essen wieder zurück an den Strand und es fanden auch die ersten Spiele, in Teams, statt, um die gelernten Techniken auch in Aktion anzuwenden.

Im Verlauf des Tages schloss sich ebenfalls Herr Looks der Gruppe an, welcher als zusätzliche Lehrkraft die Schüler*innen auch unterstützte. Am späten Nachmittag zog sich dann jeder um und alle Teilnehmer*innen machten sich auf den Weg von Scharbeutz nach Timmendorf. Unser Anliegen dort waren die Deutschen Meisterschaften im Beachvolleyball, genauer gesagt, das Halbfinale. In Timmendorf angekommen, bekam jeder seinen Platz auf der Tribüne zugewiesen und alle konnten den Profis dabei zusehen, wie sie, die zuvor erlernten Techniken, ausführten. Ebenfalls wurden ein paar Regeln, mithilfe des offiziellen Beachvolleyball-Spiels, vermittelt. Nachdem das Halbfinale zu Ende war, versammelten sich alle außerhalb des Stadions. Die Schüler*innen bekamen erneut Freizeit, denn bis zum Anfang der im Anschluss geplanten Party dauerte es noch ein wenig. Während ein paar in Timmendorf bis zur Party blieben, entschlossen sich ein paar der Mitwirkenden, zurück zur Jugendherberge zu gehen, um sich für den bevorstehenden Tag auszuruhen. In der Nacht kamen dann auch die restlichen Schüler*innen mit den Lehrkräften zurück.

Am Sonntag, sprich der Tag der Abreise, fing der Tag für Einzelne, morgens, wieder mit dem Frühsport, bei Herrn Maric an. Eine Gruppe an Schülerinnen hatte sich dazu entschlossen, an diesem Morgen schwimmen zu gehen. Daraus bestand letztendlich auch der Großteil des Frühsports. Darauf folgte wieder um 8 Uhr das Frühstück, und dann ging es, für jeden, das letzte Mal zum Strand auf das Feld. Wieder folgten Aufwärmübungen und zum Abschluss ein kleines Turnier, bei dem jedes Team einmal gegen jedes Team spielte. Später gab es ein letztes Mal Mittagessen und danach ging es zu Fuß zur Bushaltestelle, während das Gepäck mit dem Taxi transportiert wurde. Nach der Busfahrt, in einem sehr vollen Bus, ging es am Lübecker Hauptbahnhof wieder in die Bahn. Auf dem Weg zum Hauptbahnhof, schliefen viele von dem produktiven, aber doch



kräfteraubenden Wochenende ein.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Schüler*innen an diesem Wochenende sehr viel Neues gelernt haben und auch mitnehmen konnten. Es wurde sehr produktiv gearbeitet und alle haben ihr Bestes gegeben. Auch die Lehrkräfte waren eine große Unterstützung und haben ihr Wissen bestmöglich vermittelt. Außerdem konnte man abends sehr schöne Sonnenuntergänge beobachten und alle schienen sehr viel Spaß gehabt zu haben, was natürlich sehr erfreulich ist, wenn man lernen und Spaß haben verbinden kann. Alles in allem also ein sehr gelungenes Beachvolleyballcamp.

